

Wagner trifft Wissenschaft in Bayreuth

Kunststoffe, Recycling und erneuerbare Energien im Mittelpunkt der internationalen Summer School der Universität Bayreuth

2.786 Zeichen
54 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Die Richard-Wagner-Festspiele sind eine Institution in der Stadt Bayreuth und ziehen jedes Jahr im Juli/August hunderte Kunstinteressierte in die Stadt. Aber nicht nur ‚Tristan und Isolde‘ oder der ‚Walkürenritt‘, sondern auch Kunststoffe, Recycling und erneuerbare Energien locken im Sommer Menschen aus der ganzen Welt nach Bayreuth: Seit nunmehr vier Jahren kommen im Rahmen der internationalen Summer School der Universität Bayreuth junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus England, China, Portugal, Bulgarien und vielen anderen Ländern auf den Bayreuther Unicampus.

In diesem Jahr findet die internationale Summer School vom 5. bis 18. Juli 2015 auf dem Unicampus statt; der wissenschaftliche Kurs 2 der Summer School hat das Thema ‚Materials and Technologies for Future Energy Systems‘. Hier lernen die Studierenden Grundlagen, Technologien sowie neue Materialien und Trends für eine zukunftsweisende Energiegewinnung und -verwaltung kennen. Dazu unterrichten ausgewiesene Experten wie Prof. Dr. Volker Altstädt, Inhaber des Lehrstuhls für Polymere Werkstoffe, und Prof. Dieter Brüggemann, Inhaber des Lehrstuhls Technische Thermodynamik und Transportprozesse, zusammen mit internationalen Gastdozenten die Studierenden.



Studierende des Kurses 2 der internationalen Summer School 2015 der Universität Bayreuth mit ihren Dozenten Prof. Jozsef Karger-Kocsis, Prof. Volker Altstädt und Prof. Rheinhold Lang (vorn kniend, v.l.n.r.)

In ihrer ersten Woche bekamen die Studierenden von Prof. Altstädt einen tieferen Einblick in neuartige Kunststoffe und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Energietechnik. Unterstützt wurde er hierbei von seinem österreichischen Kollegen Prof. Dr. Rheinhold Lang, Leiter des Institute of Polymeric Materials and Testing an der Johannes Kepler Universität in Linz, sowie von Prof. Dr. Jozsef Karger-Kocsis, Inhaber des Lehrstuhls für Polymer Engineering an der Universität für Technologie und Wirtschaft in Budapest.



Alle Dozenten zeigten den Studierenden mittels ihrer langjährigen Erfahrungen und durch lebhaftes Vorlesungen den momentanen Stand der Technik und zukünftige Trends im Bereich der polymeren Werkstoffe auf. Zusätzlich konnten die Studierenden in drei Praktika ihr erworbenes Wissen praktisch umsetzen, indem sie selbst Kunststofffolien und -schäume sowie eigene Faserverbundwerkstoffe herstellen durften. In einer Exkursion zur Neue Materialien Bayreuth GmbH in Bayreuth/Wolfsbach wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur Verarbeitungsanlagen im Industriemaßstab gezeigt, sondern auch neueste Forschungs- und Entwicklungsgebiete im Bereich der Kunststoffe.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt

Lehrstuhl für Polymere Werkstoffe

Universität Bayreuth

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-7471

E-Mail altstaedt@uni-bayreuth.de

www.polymer-engineering.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de